

3. Beispielhafter Studienverlaufsplan²⁹

Module	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Sprachausbildung – Französisch	ÜmP Sprachpraxis ÜmP Sprachpraxis	ÜmP Sprachpraxis ÜmP Sprachpraxis				
Basismodul Politik	VL Politikwissenschaft PS Politikwissenschaft					
Basismodul Geschichte	VL Einführung in die Kulturges. Frankreichs PS Frankophone Welt(en)					
Basismodul Kultur		VL Einführung in die romanische Kultur- u. Medienwissenschaft PS Kultur & Medien				
Basismodul Literatur	VL Überblicksvorlesung zur franz. Literaturwissenschaft	PS Literaturwissenschaft Franzö- sisch				
Basismodul Sprache		VL Einführung in die Sprachwis- senschaft PS Grundlagen der Sprachwis- senschaft				
Methodische Grundlagen	Ü Einführung wissenschaftliches Arbeiten Ü** Interkulturelle Fragestellun- gen					
Lehrveranstaltung nach Wahl Sprachausbildung Französisch/Deutsch		PS nach Wahl				
Interkulturelle Kommunikation					ÜmP Sprachpraxis ÜmP Sprachpraxis	ÜmP Sprachpraxis ÜmP Sprachpraxis
Methodische Grundlagen und 2. Fremdsprache					VL* Theorie u. Praxis der Interkul- turellen Kommunikation	PS Diversität in Gesellschaft, In- stitutionen, Unternehmen
Vertiefungsmodul					Ü Sprachkurs	K* Kolloquium zur Bachelorarbeit
Praktikum					PS Kultur, Geschichte oder Inter- kulturelle Kommunikation PS nach Wahl	HS nach Wahl
Bachelorarbeit					p***	Bachelorarbeit
SWS	16	16			12	10
CP	31	29	ca. 30 pro Semester = insgesamt 60		32	28
CP Gesamt	31	60	120		152	180

²⁹ Dieser Verlaufsplan zeigt eine Möglichkeit, die Module anzuordnen. Dieser Ablauf wird empfohlen, **er ist nicht verpflichtend!**

* Diese Veranstaltungen werden in einem jährlichen Turnus angeboten.

** Die **Ü Interkulturelle Fragestellungen im deutsch-französischen Kontext** wird im jährlichen Turnus angeboten.

*** Das Praktikum sollte nach Möglichkeit in der Pause zwischen dem 4. Semester (Universität Metz) und 5. Semester (Universität Saarbrücken) absolviert werden.